Wir wollten die Mitglieder der SPD über die Mitgliederzeitung „vorwärts“ auf „Das kritische Jahrbuch“ mit einer Anzeige aufmerksam machen. Der „vorwärts“, dessen regelmäßiger Kolumnist ich immerhin länger als sechs Jahre lang war, hat die Anzeige abgelehnt. Wenn man bedenkt, für was sonst alles im vorwärts geworben wird, ist die Ablehnung einer Buchanzeige von zwei altgedienten Sozialdemokraten schon eine beachtliche Leistung. Lapidar hieß es von der vorwärts-Anzeigenverwaltung, man habe keine Freigabe erhalten. Nicht die in der Redaktion arbeitenden Journalisten-Kolleginnen und -Kollegen haben die Ablehnung zu verantworten, das kam offensichtlich von „Oben“. Schon die Entscheidung, meine Kolumne „Gegen den Strich“, die eines der beliebtesten Stücke des „vorwärts“ war, zu streichen, ging nicht auf die Redaktion, sondern auf die Parteiführung zurück. Wenn Sie Mitglieder der SPD oder Sympathisanten in Ihrer Nähe haben, geben Sie bitte die Anzeige weiter. Albrecht Müller.

Das **kritische**
# Jahrbuch

**Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, dann sehen Sie die Welt mit anderen Augen ...**

Dann werden Sie beispielsweise erkennen,

- wie Gerhard Schröder, Wolfgang Clement und andere die Chancen unserer SPD dezimiert haben,
- wie Franz Müntefering die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rente systematisch verringert hat, und
- wie Walter Riester an diesem Zerstörungswerk verdient, so nebenbei mindestens 181.000 Euro.

Wir zeigen aber auch,

- dass die SPD sofort wieder große Chancen hätte, wenn sie sich auf ihre Werte besinnen und den verheerenden Kurs korrigieren würde. In Hessen ist ein Anfang gemacht.

In der Hoffnung auf bessere Zeiten grüßen

*Wolfgang Lieb* und *Albrecht Müller* für die „Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten in der SPD”

**Zu den Autoren:**

*Wolfgang Lieb* war Regierungssprecher von Johannes Rau und Staatssekretär für Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen,

*Albrecht Müller* war verantwortlich für den Wahlkampf 1972 mit dem bisher besten Ergebnis für die SPD (45,8%) und lange Jahre Kolumnist des vorwärts, Autor der Bücher *„Willy wählen ‘72”*, *„Die Reformlüge”* und *„Machtwahn”*.

Beide sind heute Herausgeber der kritischen Internetseite www.NachDenkSeiten.de

Für Menschen, die sich noch eigene Gedanken machen, lohnt sich der tägliche Blick auf diese Seiten wie auch der Blick in **Das kritische Jahrbuch 2007**. Dieses Buch ist auch ein ausgezeichnetes Geschenk für Jubilare.

**Hier bestellen:**
Helmut Schmidt Medien GmbH
Burgstraße 3, 53505 Kirchsahr
Fax: 02643/2467
hg.schmidt-medien@t-online.de

**Der „vorwärts“, das Mitgliederblatt der SPD, lehnte diese Anzeige ab:**

Schade, denn das kritische Jahrbuch wäre gerade auch für Sozialdemokraten der Anstoß für eine notwendige Diskussion. Außerdem hätten sie etwas zum Schmunzeln gehabt.

**Hier noch ergänzende Angaben zum Buch:**

320 Seiten,
13,80 €
plus 3,00 € Versandkosten